



**INSTITUT FÜR  
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN  
BEREICH SOZIOLOGIE**

**Kultursoziologisch gedacht: Dr. Torsten Winkler zu (psychischen) Erkrankungen**

*Eine kultursoziologische Perspektive auf (psychische) Erkrankungen einzunehmen, dazu lädt am Donnerstag, den 19. März 202*  
Dr. Torsten Winkler im Rahmen der Frühjahrstagung der Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie der DGS in der Albertina i  
Leipzig ein. Dabei setzt er sich mit einer soziogenetischen Interpretation der soziokulturellen Bedeutung psychischer  
Befindlichkeiten auseinander. Sein Ansatz: Die kulturelle Dimension der epidemischen Veränderungen bei psychischen  
Erkrankungen ist unterbelichtet. So zum Beispiel die Frage nach soziokulturellen Veränderungen im (subjektiven) Erleben bzw. i  
Wahrnehmung psychischer Befindlichkeiten und die Frage nach dem Umgang mit eben diesen. Auch die Beobachtung einer  
soziokulturellen Enttabuisierung von psychischen Problemen und die damit einhergehende Thematisierbarkeit dieser findet kaur  
Eingang in die medizin-soziologische Diskussion.